

Prof. Dr. Andreas Ballstaedt

Ehemaliger Professor

Musikwissenschaft

Geboren 1957 in Freiburg i. Br.; studierte Musikwissenschaft, Neuere deutsche Literaturgeschichte, Soziologie und Volkskunde an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.; 1986 Promotion in Musikwissenschaft ebendort (Andreas Ballstaedt und Tobias Widmaier: Salonmusik. Zur Geschichte und Funktion einer bürgerlichen Musikpraxis, Stuttgart: Franz Steiner 1989); 1995 Habilitation an der Freien Universität Berlin (Wege zu Neuen Musik. Über einige Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung des 20. Jahrhunderts, Mainz: Schott 2002); lehrte an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, an der Universität Gesamthochschule Kassel und von 1998 bis 2023 als Professor für Musikwissenschaft an der Robert Schumann Hochschule. Von 1999 bis 2005 und von 2008 bis 2023 war er Geschäftsführender Direktor des Musikwissenschaftlichen Instituts; von 2000 bis 2004 auch Mitglied des Senats der Hochschule.

Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit ist die Musik seit 1750, musikalische Analyse sowie die sozialen Funktionen von Musik. Veröffentlichungen über musikhistorische, methodologische, popularmusikalische und mediengeschichtliche Themen.